

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0540/08</b>	<b>Datum</b> 27.10.2008
<b>Dezernat: V</b>	<b>Amt 50</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	04.11.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.11.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.12.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

**Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.800.700 EUR für die HHst 1.48200.691100.1 "Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Betriebskostennachzahlung" gem. § 22 Abs. 1 SGB II**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßige Ausgabe gemäß § 97 (1) GO-LSA im Bereich der Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 2.800.700 EUR zu.
2. Die endgültige Deckung der Ausgabe in Höhe von 1.570.000 EUR erfolgt durch Minderausgaben im DK SOZ. (Anlage)
3. Die vorläufige Deckung in Höhe von 1.230.700 EUR erfolgt mit Erteilung einer Überschreitungsermächtigung in der Haushaltstelle 1.48200.691100.1.
4. Die endgültige Deckung in Höhe von 1.230.700 EUR erfolgt durch Mehreinnahmen in folgender Haushaltstelle: 1.90000.010000.8 (Gemeindeanteil Einkommenssteuer).

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
		2008				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	73.900.700	Euro	Euro	2008

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:	x	veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2008				davon Vermögens- haushalt im Jahr				2009		71.017.200			
mit 2.800.700 Euro				mit Euro				2010		71.019.200			
Haushaltsstellen 1.48200.691100.1				Haushaltsstellen				2011		71.017.200			
				Prioritäten-Nr.:									

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Fahlke	Unterschrift AL/FBL Herr Villard
----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Frau Bröcker
-----------------------------------	--------------	--------------

**Begründung:**

Der Planansatz für das Jahr 2008 bei den Ausgaben für die Kosten der Unterkunft einschließlich Betriebskostennachzahlungen beträgt 71.100.000 EUR.

Für diese Planung wurde eine durchschnittliche Anzahl von 20.500 Bedarfsgemeinschaften angesetzt.

Die Kosten der Unterkunft betragen per 30.09.2008 bereits 61.372.995 EUR.

Von Seiten der ARGE wird ein voraussichtliches Ist zum 31.12.2008 in Höhe von 73.900.700 EUR prognostiziert. Der Planansatz wird somit um 2,8 Mio EUR überschritten.

Davon werden 1.570.000 EUR durch Minderausgaben aus dem DK Soz gedeckt. Die Deckung der noch verbleibenden 1.230.700 EUR erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.90000.010000.8. (Gemeindeanteil Einkommenssteuer). Der Planansatz in Höhe von 32.868.000 EUR wird mit vorliegendem Bescheid vom 27.10.2008 zum Stichtag 15.12.2008 mit 9.478.328 EUR überschritten. Um eine Deckung zum Zahlungstermin gewährleisten zu können, ist die Erteilung einer vorläufigen Überschreitungsermächtigung notwendig, da zum Zeitpunkt keine entsprechende Deckung vorhanden ist. Die endgültige Deckung wird mit Zahlungseingang am 15.12.2008 gegeben sein.

Die Ursache für die signifikant über dem Planansatz liegenden Ausgaben für die Kosten der Unterkunft bei gleichzeitig nur unwesentlich höheren Bedarfsgemeinschaften begründet sich durch die deutlich gestiegenen Anträge und Bewilligungen von Betriebskostennachzahlungen. Eine detaillierte Aussage über die Höhe der Betriebskostennachzahlungen kann die ARGE jedoch nicht treffen, da es zum einen nur eine gemeinsame Haushaltsstelle für KdU und Betriebskosten gibt und zum anderen eine automatisiert auswertbare Aufstellung über Fallzahlen und Leistungen für Betriebskostennachzahlungen mit dem Bearbeitungsprogramm A2LL nicht möglich ist. Eine Analyse wäre nur über eine händische Statistik möglich, diese ist mit den derzeitigen Personalressourcen durch die ARGE jedoch nicht leistbar.

Im Jahr 2007 wurden 74.786.485 EUR für die Kosten der Unterkunft und Betriebskostennachzahlungen ausgegeben, so dass im Vergleich zur Erfüllung des Vorjahres in diesem Jahr 885.785 EUR weniger für KdU ausgegeben werden.